

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

07.08.2020

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 377|20 Drei Kinder mit Softairwaffen beschossen | Brand im Dachgeschoss | Zeitungswagen im Keller eines Mehrfamilienhauses angezündet

Ersteller: Sandra Freitag (sf), Birgit Höhn (bh), Dorothea Benndorf (db)

Drei Kinder mit Softairwaffen beschossen

Ort: Leipzig (Dölitz-Dösen), Friederikenstraße

Zeit: 06.08.2020, gegen 14:55 Uhr

Gestern waren drei Jungen (9, 10, 11) mit ihren Mountainbikes in einem Waldstück in Dölitz-Dösen zum Fahrradfahren. Als sie dort ankamen, hörten sie mehrfache Knallgeräusche. Kurze Zeit später trafen sie auf zwei Ältere, die waffenähnliche Gegenstände bei sich hatten. Auf Nachfrage der Kinder, ob es echte Waffen seien, verneinten diese. Als die Jungs wieder davon fuhren, schossen die beiden Älteren plötzlich den Kindern hinterher. Dabei wurden sie an der rechten Wange, am Ellenbogen und am Hals getroffen, wodurch sie Verletzungen und Schmerzen erlitten. Die beiden Personen können wie folgt beschrieben werden:

1. Person:

- circa 18 - 20 Jahre alt
- ungefähr 1,70 m – 1,80 m groß
- kurze schwarze Haare
- kurzen schwarzen Stoppelbart
- sprach gebrochenes Deutsch
- trug dunkle Kleidung

2. Person:

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- circa 18-20 Jahre alt
- ungefähr 1,75 m – 1,85 m groß
- blonde hochgegelte Haare
- sprach gebrochenes Deutsch
- weißes T-Shirt mit buntem Aufdruck

Beide hatten ältere Stadträder dabei. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. (db)

Brand im Dachgeschoss

Ort: Leipzig (Lindenau), Endersstraße

Zeit: 06.08.2020, gegen 14:30 Uhr

Am Donnerstagnachmittag brach ein Brand im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses aus. Ein Anwohner verständigte Feuerwehr und Polizei. Als die Einsatzkräfte eintrafen, hatte das Feuer bereits auf die Dachrinne und das Dach selbst übergegriffen. Auch auf einem Balkon brannte es. Es gab eine starke Rauchentwicklung im Treppenhaus. Die Feuerwehrleute, die mit acht Fahrzeugen zum Ereignisort ausrückten, löschten den Brand, nachdem zuvor das Gebäude evakuiert wurde. Verletzt wurde niemand. Zur Höhe des Sachschadens liegen noch keine Angaben vor. Die genaue Brandursache ist noch unklar. Beamte der Kriminalpolizei haben die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. (bh)

Zeitungswagen im Keller eines Mehrfamilienhauses angezündet

Ort: Borna, Thomas-Müntzer-Straße

Zeit: 06.08.2020, gegen 12:00 bis gegen 13:25 Uhr

Gestern meldete ein Arbeiter einen Brand in einem Mehrfamilienhaus. Die eintreffende Feuerwehr konnte einen brennenden Zeitungswagen im Kellerbereich feststellen und löschen. Eine Selbstentzündung wurde ausgeschlossen. Durch die offenen Flammen und der damit verbundenen Rauchentwicklung wurde das Treppenhaus stark verrußt. Personen wurden nicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung. (db)

Zigarettenautomat gesprengt

Ort: Naundorf (Hof), Hauptstraße

Zeit: 07.08.2020, gegen 02:30 Uhr

Eine Anwohnerin vernahm in der Nacht einen lauten Knall. Sie schaute aus dem Fenster und sah einen dunklen Pkw ohne Licht wegfahren. Bei diesem soll es sich um einen Chevrolet mit einem Stufenheck gehandelt haben, welcher sich in Richtung B 169 entfernte. Die Frau verständigte die Polizei. Beamten stellten dann wenig später einen vollständig zerstörten Zigarettenautomaten fest. Dieser war durch Unbekannte gesprengt

worden. Die Metallblende des Automaten wurde etwa 30 Meter weiter auf der Straße liegend aufgefunden. Zudem befanden sich mehrere Trümmerteile, Zigarettenschachteln und Bargeld verteilt in der Umgebung. Die Beamten stellten eine niedrige dreistellige Summe Bargeld sowie 92 Zigarettenschachteln verschiedener Marken sicher. Die Höhe des Stehlschadens wurde mit einer mittleren vierstelligen Summe angegeben; der Sachschaden beträgt etwa 1.000 Euro. Beamte der Kriminalpolizei ermitteln wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion und mit besonders schwerem Diebstahl. (bh)

Autofahrerin schwer verletzt

Ort: Naundorf, Mügelner Straße

Zeit: 06.08.2020, gegen 09:15 Uhr

Die Fahrerin (56) eines VW Touran war auf der S 31 von Oschatz nach Naundorf unterwegs. In Höhe einer Tankstelle kam sie wahrscheinlich aufgrund gesundheitlicher Probleme nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Grundstücksumfriedung. Die schwer verletzte Frau musste am Unfallort reanimiert werden. Anschließend wurde sie in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht und musste von dort zur stationären Behandlung in eine Leipziger Klinik geflogen werden. Die Höhe des Sachschadens wurde auf etwa 3.500 Euro beziffert. (bh)

Trunkenheit im Verkehr

Ort: Bad Dübener, B2/Neue Wittenberger Straße

Zeit: 06.08.2020, gegen 20:30 Uhr

Der Fahrradfahrer (m, 14, deutsch) fuhr auf einem Waldweg links neben der B2 aus Bad Dübener kommend in Richtung Wittenberg. Unmittelbar vor der Reinharzer Straße fuhr der Radfahrer in einen Maschendrahtzaun und stürzte dann in der Folge. Zeugen (m, 35; w, 34), die den Unfall gesehen haben, kamen dem offensichtlich schwer verletzten Radfahrer zur Hilfe und informierten den Rettungsdienst. Der Radfahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden am Zaun. Gegen den Jugendlichen wird nun wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr ermittelt. (sf)

Räuberische Erpressung zum Nachteil eines 13-jährigen

Ort: Leipzig (Leutzsch), William-Zipperer-Straße/ Hans-Driesch Straße

Zeit: 06.08.2020, gegen 19:00 Uhr

Zwei Jugendliche (beide männlich, etwa 15 bis 17 Jahre) kontaktierten den Geschädigten über sein Handy und vereinbarten ein Treffpunkt in einem Park an der Hans-Driesch-Straße. Vor Ort drohten die beiden Jugendlichen dem Geschädigten (männlich, 13 Jahre) und forderten die Herausgabe seines Smartphones. Daraufhin übergab der Geschädigte aus Angst sein Smartphone und einen geringen Bargeldbetrag. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der räuberischen Erpressung aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (sf)

Räuberischer Diebstahl aus Geschäft – Täter gestellt

Ort: Delitzsch, Breite Straße

Zeit: 06.08.2020, gegen 10:51 Uhr

Der bekannte Tatverdächtige (m, 42, deutsch) entwendete in einem Geschäft auf der Breiten Straße mehrere Gegenstände. Als er den Laden verlassen wollte, stellte sich ihm eine Frau (61), die den Diebstahl beobachtete, in den Weg. Daraufhin gab der 42-Jährige ihr mit beiden Armen einen Stoß gegen den Oberkörper und hielt ihr ein Reizgas vor das Gesicht. Er verließ daraufhin den Laden ohne die Ware zu bezahlen. Kurze Zeit später konnten die eingesetzten Polizeibeamten den Tatverdächtigen stellen. Das Diebesgut wurde sichergestellt und der 42-Jährige hat sich nun wegen räuberischen Diebstahls zu verantworten. (sf)

24-Jähriger wirft Steine

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Haltestelle Koehlerstraße

Zeit: 06.08.2020, gegen 05:00 Uhr

Am Donnerstag in den frühen Morgenstunden warf ein 24-Jähriger (männlich, deutsch) mit Steinen gegen einen Fahrkartenautomaten der LVB. Kurz darauf warf er weitere Steine auf einen Linienbus, der an der Haltestelle eingefahren war. Dabei zersprang die Heckscheibe des Busses. Da sich im Bus nur wenige Fahrgäste befanden, die sich im vorderen Bereich des Fahrgastraumes aufhielten, wurde niemand verletzt. Der polizeibekannt wohnungslose Tatverdächtige konnte kurz nach der Tat in der Dresdner Straße, Ecke Heinrichstraße vorläufig festgenommen werden und wurde Donnerstagnachmittag dem Haftrichter vorgeführt. Der 24-Jährige steht im Verdacht, in den letzten Monaten mehr als zwanzig Straftaten begangen zu haben. Der Ermittlungsrichter erließ Haftbefehl gegen den jungen Mann, der daraufhin einer Justizvollzugsanstalt zugeführt wurde. (sf)